

## Baudenkmäler

- E-1-77-115-1** **Ensemble Ortskern Dorfen.** Der etwa rechteckige historische Bereich des früheren Marktes stellt sich im wesentlichen in der kreuzförmigen Durchdringung zweier Straßen von großzügiger Weite dar. Diese planmäßige Anlage am rechten Ufer der Isen geht auf die Zeit der territorialpolitischen Anstrengungen Herzog Ludwig d. Kelheimers und Herzog Otto I. v. Bayern im 13. Jh. zurück. Um 1230 angelegt, wurde Dorfen Stützpunkt gegen das Hochstift Freising und die Grafschaft Haag, erhielt 1331 Marktrechte und entwickelte sich zu einem bäuerlichen Markt, dessen Gepräge infolge der geschlossenen Bauweise ein städtisches wurde. 1954 erhielt die Gemeinde das Stadtrecht. - Die west-östliche Platzfolge Marienplatz/Unterer Markt liegt in Richtung der alten Handelsstraße im Isental, die süd-nördliche Folge Rathausplatz/Kirchtorplatz zielt auf den Übergang über die Isen. Die vier verschieden großen Teile des Ensembles haben ihren Angelpunkt in der Marktkirche St. Vitus von 1390, die in alle Platzräume hineinwirkt, jedoch vom Schnittpunkt der Achsen leicht zurückgesetzt ist. An den äußeren Enden sind die einzelnen Plätze saalartig abgeschlossen, auf drei Seiten durch die im Kern mittelalterlichen Tore. Die geschlossene Bebauung zeigt vorwiegend giebelständige Häuser, meist dreigeschossig, vom Typ des altbayrischen Flachgiebelhauses, zum größten Teil in Gestaltungen des 19. Jahrhunderts (neubarock und barockisierender Jugendstil). Auf der Nordseite des Unteren Marktplatzes zerstörte der Brand während des Bierkrieges 1910 sieben Anwesen. Trotz der Störung des Bereichs Marktplatz 10/12/13 besitzt das Ensemble Dorfen eine hohe städtebauliche Bedeutung.
- D-1-77-115-36** **Algasing 1.** Klosterkirche St. Josef der Barmherzigen Brüder, schlichter Saalbau mit leicht eingezogenem Polygonalchor und Dachreiter, 1875; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-110** **Am Sandberg 5.** Einfirsthof, zweigeschossiger Satteldachbau mit Traufbundwerk, 2. Viertel 19. Jh., 1886 erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-148** **Bahnweg 14.** Villenartiges Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau auf hohem Sockelgeschoss mit Risaliten, Zwerchhäusern, gartenseitigem Ständerker und origineller Fassadengestaltung, von Architekt Walter Sartorius, im Reformstil, um 1905.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-40** **Brandlhub 1.** Dreiseithof; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit reichem Traufbundwerk, bez. 1875; Stallstadel, zweigeschossiger Ziegelsteinbau mit Satteldach, gleichzeitig; Stadel-Remise, zweigeschossiger Ziegelsteinbau mit vorkragendem Satteldach und Fassadengliederung, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**

- D-1-77-115-96** **Brunnholz.** Feldkapelle, sog. Silverakapelle, Satteldachbau mit dreiseitigem Schluss und Dachreiter, am Fenster bez. 1891; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-1** **Erdinger Straße 1.** Wohn- und Geschäftshaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau mit barockisierender Fassadendekoration, 1. Hälfte 19. Jh., Fassadenstück um 1900/1910; Hofeinfahrt, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-2** **Erdinger Straße 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit kleinem Dreieckserker und neubarocker Fassadendekoration, 1908.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-46** **Esterndorf 23.** Kath. Fialkirche St. Leonhard, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, angefügter Sakristei und Westturm mit Spindelhaube, spätgotisch um 1500, Langhaus im Kern älter; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-4** **Etzkapelle 3.** Ehem. Flurkapelle, sog. "Etzkapelle", zur Rast und Sammlung der Dorfbener Wallfahrer, stattlicher Satteldachbau mit Apsis, reicher Fassadengliederung und Dachreiter, 1705.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-124** **Fanten 2 a.** Ehem. Einfirsthof, westgerichteter erdgeschossiger Mitterstallbau mit Blockbau-Kniestock und flachem Satteldach, Anfang 19. Jh., Ausbauten und Erneuerungen um 1925/30.  
  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-51** **Geierseck 2.** Kapelle, Putzbau mit Satteldach und kleiner Nische, bez. 1821.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-52** **Geierseck 3.** Remise, Ständerbohlenstadel mit Satteldach, 1. Viertel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-57** **Grünbach 3.** Stadel, Westflügel des Dreiseithofes, Satteldachbau mit Bundwerk, zwei Tenneneinfahrten und Satteldach, 2. Hälfte 18. Jh.; Stallstadel, Südflügel des Dreiseithofes, Satteldachbau mit Riegelwänden und Bundwerk, mit eingebautem Getreidekasten, Ende 18. Jh., teils erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-61** **Hampersdorf 44.** Wohnteil des Bauernhauses, Nordflügel des ehem. Dreiseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit traufseitiger schmiedeeiserner Laube, im Kern Ende 18. Jh. und 1. Hälfte 19. Jh.; ehem. Remise, Südflügel, ziegelsichtiger Satteldachbau, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**

- D-1-77-115-60** **Hampersdorf 48.** Kath. Ferialkirche St. Peter und Paul, spätgotischer Saalbau mit Putzgliederung und polygonalem Chorabschluss, Anfang 16. Jh., Westturm mit Spindelhelm und Barockisierung von Anton Kogler, 1718/22; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-58** **Hauptstraße 22.** Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, spätgotische basilikale Anlage mit Polygonalchor, angefügter Sakristei und Chorflankenturm, im Kern 1. Hälfte 15. Jh. (Dachwerk Chor um 1428, Dachwerk Langhaus 1441, jeweils dendro.dat.), 1875 regotisiert und westlich erweitert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-156** **Herzoggraben 20.** Villenartiges Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederungen und hölzernem Eingangsvorbau, Westseite mit Schweifgiebelrisalit, nach Plänen von Baumeister Johann Baptist Haydn, späthistoristisch, 1903; Werkstattgebäude mit Waschhaus und Holzlege, erdgeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, gleichzeitig; Einfriedung, schmiedeeisern, in Formensprachen des Jugendstils, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-44** **In Eibach.** Hakenhof, zweigeschossiges Bauernhaus mit Traufbundwerk und flachem Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.  
  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-45** **In Engelschalling.** Kath. Ferialkirche St. Johannes der Täufer, kleiner Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und ziegelsichtigem Chorflankenturm, Langhaus spätromanisch, Chor und Turm 2. Hälfte 15. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-56** **In Grünbach.** Kath. Ferialkirche St. Valentin, kleiner barocker Saalbau mit Polygonalchor, angefügter Sakristei und schmalem Chorflankenturm, um 1750; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-65** **In Kalling.** Kath. Schlosskapelle Unserer Lieben Frau, rundturmartiger Zentralbau mit Kegeldach und Lisenengliederung, wohl nach Plänen von Dominikus Glasl, um 1720; mit Ausstattung; im Nordosten an das Schloss angebaut.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-106** **In Sankt Colomann.** Kath. Ferialkirche St. Kolomann, gedrungener Saalbau mit angefügter Sakristei und Westturm, 2. Hälfte 15. Jh., Turm 1678; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-63** **Jaibing 4.** Kath. Ferialkirche St. Johannes der Täufer, Saalbau mit leicht eingezogenem Polygonalchor, angefügter Sakristei und Westturm mit Zwiebelhaube, spätgotisch, Turm und barocke Umgestaltung von Johann Baptist Lethner, 1761; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-77-115-64** **Jakobrettenbach 5.** Kath. Fialkirche St. Jakob, Saalbau mit Pilastergliederung und leicht eingezogener Apsis, angefügter Sakristei und Giebelreiter, bez. 1731; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-7** **Johannisplatz.** Brückenfigur St. Johannes Nepomuk, aus Holz, farbig gefasst, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-8** **Johannisplatz 4.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Eckbau mit Eckerker, Mansardwalmdach und historisierender Fassadengestaltung, 1902.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-147** **Johannisplatz 6.** Wohnhaus, repräsentativer zweigeschossiger Gruppenbau auf hohem Sockelgeschoss mit stadtseitigem Erkerturm, Halbwalmdach mit Fußwalm, im Reformstil, um 1910; mit Einfriedung, aus Stampfbeton, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-149** **Josef-Martin-Bauer-Straße 17.** Wohnhaus, Anlage aus zwei firstparallelen, versetzt angeordneten erdgeschossigen Satteldachbauten, durch niedrigeren Zwischenbau verbunden; mit Ausstattung; mit separatem Garagenbau; für den Schriftsteller Josef Martin Bauer errichtet, von Sep Ruf, 1936.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-66** **Kalling 2.** Schloss Kalling, dreigeschossiger kubischer Bau mit gestelztem Mansardwalmdach, wohl nach Plänen von Dominikus Glasl, um 1720 unter Einbeziehung älterer Teile errichtet; Verbindungsbau zur im Nordosten angebauten Schlosskapelle mit Dachreiter.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-67** **Kirchstetten 4.** Kath. Fialkirche St. Michael, spätgotischer Saalbau mit polygonalem Chorabschluss und Chorflankenturm mit Zwiebelhaube, Dachwerk 1466 (dendro.dat.), Turm unter Einbeziehung des gotischen Vorgängers, Turmoberbau 2. Hälfte 17. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-31** **Kirchtorplatz 1; Unterer Marktplatz 42.** Ehem. Brothaus, zweigeschossiger Putzbau mit Flachsatteldach und Holzbalkon, 1607 (dendro.dat).  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-10** **Kirchtorplatz 3.** Wohnhaus, drei- bis viergeschossig, mit abgetreppter Fassade und Vorschussmauer, gotisierend, Ende 19. Jh., im Kern älter.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-11** **Kirchtorplatz 3.** Nördliches Stadttor, sog. Kirchtor oder Münchner Tor, viergeschossiger turmartiger Bau mit Staffelgiebel, im Kern 16. Jh., gotisierend überarbeitet.  
**nachqualifiziert**

- D-1-77-115-71 Kleinkatzbach 1.** Stadel des Einzelhofes, Satteldachbau mit massivem Erdgeschoß und Traufbundwerk, 1832.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-69 Kleinkatzbach 2.** Kath. Filialkirche St. Andreas, zentralisierender Bau mit Pilastergliederung und Giebelreiter mit Zwiebelhaube, wohl Frühwerk Hans Koglers, 1665; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-72 Kloster Moosen 22.** Ehem. Schloß, jetzt Kloster Moosen, viergeschossiger Walmdachbau mit verziertem Schornsteinaufsatz, wohl 17. Jh.; Kapelle St. Katharina, anschließender Saalbau mit Apsis, angefügter Sakristei und kleinem östlichem Turm, gleichzeitig; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-125 Kommerzienrat-Meindl-Straße 1 a.** Wohnhaus Meindl, Bungalow aus versetzt angeordneten Teilen, in geschlammtem Ziegelmauerwerk mit großflächigen, teils raumhohen Fensteröffnungen zum Garten, Umgang mit Freisitz unter weit überstehendem Flachwalmdach auf Rundholzstützen, mit Gartenmauer und Garagenbau, von Sep Ruf, 1946.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-78 Landersdorf 8.** Gasthof, zweigeschossiger Satteldachbau mit schmalem Traufband, neu erbaut 1911.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-77 Landersdorf 12.** Kath. Filialkirche St. Martin, Saalbau mit eingezogenem Chor, angefügter Sakristei und Westturm mit Haubendach, von Johann Baptist Lethner, 1762; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-142 Landersdorf 21.** Dreiseithof; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock und spätklassizistischem Fensterschmuck, bez. 1892; Stallstadel, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach und Geschoßband, bez. 1876; Remise, Backsteinbau mit Satteldach, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-80 Lindum 8.** Kath. Filialkirche Hl. Kreuz, kleine Saalkirche mit stark eingezogenem Polygonalchor, angefügter Sakristei und Giebelreiter, spätgotisch, 1458; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-84 Mainbach 2.** Kath. Filialkirche Hl. Kreuzauffindung, kleiner Saalbau mit polygonalem Chorabschluß und angefügter Sakristei, 2. Hälfte 15. Jh., bemalter Westturm, 2. Viertel 18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-77-115-14** **Marienplatz.** Mariensäule, aus Naturstein, neugotisch, bez. 1854.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-15** **Marienplatz 2.** Stadttor, sog. Oberes oder Isener Tor, verputzter viergeschossiger Backsteinbau mit Schopfwalmdach, 1928/29 auf älterer Grundlage umgebaut und aufgestockt.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-127** **Marienplatz 2.** Ehem. Brauereigasthof, an Oberes Tor anschließender dreigeschossiger Satteldachbau mit mittigem Erker und rundbogigen Erdgeschossfenstern, 1928/29.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-12** **Marienplatz 2.** Ehem. Brauereigasthaus, sog. Bräuwinkl-Stuben, westlicher Teil des zweigeschossigen Doppelhauses, Satteldachbau mit Vorschussgiebel und Bodenerker, Ende 16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-34** **Mösl 2.** Stadel in Riegelbauweise mit Bundwerk und Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-35** **Möslfeld.** Feldkapelle, Satteldachbau mit profiliertem Gesims und Okulusfenster im Giebel, bez. 1878; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-39** **Nähe Bonesmühle.** Stadel der ehem. Bonesmühle, massiver Unterbau mit Bundwerk-Obergeschoß und eingebautem Getreidekasten, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-5** **Nähe Mühlangerstraße.** Bundwerkstadel mit reichem Gitterwerk, um 1840.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-104** **Nähe Puch; Puch 2.** Bildstock- Kapelle, kleiner Putzbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-122** **Oberdorfen 31.** Ehem. Mesnerhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit segmentbogigen Fenstern und profiliertem Geschoßgesims, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-86** **Oberdorfen 33.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, Saalbau mit nördlichem Seitenschiff, polygonalem Chorabschluß und angefügter Sakristei, erbaut 1468, Altarhaus barockisiert, Turm 1659 erneuert; Friedhof (alter Teil) und Ummauerung des 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-87** **Oberdorfen 37.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, mit Eck-Bodenerker, von Christophorus Zuccalli 1687-92, Um- und Ausbau 1784/85.  
**nachqualifiziert**

- D-1-77-115-91**    **Oberschiltern 3.** Kath. Kapelle St. Kastulus, kleiner Saalbau mit Dachreiter in spätgotischem Stil, erbaut 1625; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-73**    **Orlfinger Feld.** Wegkapelle, kleiner Putzbau mit klassizistischer Fassadengliederung, Anfang 19. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-93**    **Oswaldberg 3.** Ehem. Stallstadel mit Getreidekasten des Dreiseithofes, zweigeschossiger Massivbau mit flachem Satteldach und Putzgliederung, um 1860/70.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-100**    **Pfaffinger Feld.** Feldkapelle, kleiner Putzbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-98**    **Polding 3.** Hofkapelle, kleiner Satteldachbau mit Ziegelornamentik und Treppengiebel, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-97**    **Pöllsmoos 1.** Stall und Stadel des Hakenhofes, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach und teilweise mit Bundwerk, 1832 und 1912 (bez.).  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-101**    **Puch 4.** Ehem. Getreidekasten, in Blockbauweise, 2. Hälfte 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-16**    **Rathausplatz 2.** Sechs Ölgemälde, von Gregor Sulzböck, 1686-90; im Rathaus.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-105**    **Rumberg 1.** Bildstock, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-17**    **Ruprechtsberg 1.** Ehem. Wallfahrtspriesterhaus und Priesterseminar, seit 1915 Kloster der Armen Schulschwestern, dreigeschossige Vierflügelanlage mit Walmdach und integrierter Hauskapelle, Südtrakt erbaut 1717, erweitert zur Vierflügelanlage mit Kapelle 1776; mit Ausstattung; Klosterpforte auf der Ostseite, wohl 1776; Remise, erdgeschossiger Satteldachbau mit Walm und Vorhalle, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-19**    **Ruprechtsberg 3.** Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Dorfen, Wandpfeilerkirche mit eingezogenem polygonalem Chorschluß, angefügter Sakristei und Chorflankenturm in frühklassizistischem Stil, 1782-1786 von Mathias Rösler, wenige Reste des spätgotischen Vorgängerbaus, Mitte 15. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-77-115-20** **Ruprechtsberg 4.** Ehem. Kapelle, jetzt Kriegergedächtniskapelle, sog. Schulterwundenkapelle, Saalbau mit geradem Chorabschluss, Dachreiter und Putzgliederung, auf spätgotischer Grundlage, 1715; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-18** **Ruprechtsberg 6.** Pfarrhof, dreigeschossiger Walmdachbau mit doppeltem Zwerchhaus im Stil des Neubarock, errichtet nach dem Entwurf des Architekten Franz Xaver Boemmel, bez. 1914.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-3** **Ruprechtsberg 20.** Friedhof, ummauerte symmetrische Anlage mit Torbogen, Leichenhalle und Gruftarkadenwänden, 2. Hälfte 19. Jh.; Grabdenkmäler des späten 19. bis frühen 20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-108** **Schwindkirchen 7.** Wohnteil des ehem. Hakenhofes, zweigeschossiger Massivbau mit flachem Satteldach, um 1850.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-107** **Schwindkirchen 25.** Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt, frühklassizistischer Saalbau mit eingezogenem halbrundem Chorabschluss, angefügter Sakristei und Chorflankenturm, von Leonhard Matthäus Gießl 1782-84, Turmunterbau noch gotisch; mit Ausstattung; im Friedhof Grabstätte der Familie Dillis, um 1805.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-109** **Schwindkirchen 26.** Bauernhaus, Einfirstanlage, Wohnteil, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Quaderung und Fassadenmalerei, Wirtschaftsteil mit Bundwerk, um 1840/50.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-113** **Staffing 2.** Kath. Filialkirche St. Nikolaus, auf einer Anhöhe gelegener Saalbau mit polygonalem Chorabschluss und Chorflankenturm, 2. Hälfte 15. Jh., 1913 um zwei Langhausjoche verlängert, Turm noch 14. Jh., Turmobergeschoss mit Spitzhelm um 1896; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-21** **St. Sebastian 1.** Ehem. Pestkapelle St. Sebastian, jetzt Evang.-Luth. Kirche, kleiner Saalbau mit Chorscheitelturm und angefügter Sakristei, Langhaus spätgotisch, Turm und Chor 18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-33** **Unterer Marktplatz.** Floriansbrunnen, gusseiserner Laufbrunnen mit Becken und Säule, in historisierender Formensprache, letztes Viertel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-1-77-115-22**     **Unterer Marktplatz 18.** Stadttor, sog. Unteres oder Altöttinger Tor, im Kern wohl spätmittelalterlicher Bau, Durchfahrt mit gedrücktem Spitzbogen, Obergeschoss leicht zurückversetzt, Erneuerung Dachwerk 1563/64 (dendro.dat.), Walme wohl 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-23**     **Unterer Marktplatz 19; Unterer Marktplatz 19 a.** Ehem. Marktschreiberhaus, ursprünglich eingeschossig, wohl 16. Jh., Umbau zum Schulhaus mit Lehrerwohnung zum zweigeschossigen Pultdachbau mit halbem Schweifgiebel, 1792 (dendro.dat.); an das Untere Tor angebaut.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-24**     **Unterer Marktplatz 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Putzgliederung, um 1860/70.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-25**     **Unterer Marktplatz 25.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel im Stil der Neorenaissance, um 1910.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-26**     **Unterer Marktplatz 26.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Neurenaissancegliederung, um 1870.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-27**     **Unterer Marktplatz 34.** Gasthaus, stattlicher, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, segmentbogigen Fenstern und Putzgliederung, im barockisierenden Jugendstil, Festsaal im Obergeschoss mit dreiseitig umlaufender Empore, nach Brand während des sog. Dorfer Bierkriegs 1910 neu errichtet.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-28**     **Unterer Marktplatz 36.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Schweifgiebel und zentralem Erker, mit Putzgliederungen, neubarock, um 1910.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-29**     **Unterer Marktplatz 37.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel und Erker im Stil der Neurenaissance, um 1910.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-30**     **Unterer Marktplatz 38.** Gasthaus, breiter zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, zwei Flacherkern und neoklassizistischem Putzdekor, ein Erker bez. 1759, der andere 1910.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-32**     **Unterer Marktplatz 43.** Kath. Marktkirche St. Vitus, spätgotischer Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, angefügter Sakristei und Westturm mit Spindelhelm, um 1390, barocker Ausbau 17. und 18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-77-115-139** **Unterfeld.** Flurkapelle, sog. Sabeten- oder Seibold-Kapelle, Putzbau mit Satteldach und Eckpilaster, nach 1813; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-115** **Unterhausmehring 12.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung, Wirtschaftsteil mit Bundwerk, um 1840/50.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-117** **Wasentegernbach 41.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Einfirsthof mit Traufbundwerk und flachem Satteldach, 2. Viertel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-116** **Wasentegernbach 56.** Kath. Filialkirche St. Johannes Evangelist, einheitlich spätgotischer Saalbau mit leicht eingezogenem Polygonalchor, nördlicher Sakristei und Westturm, Ende 15. Jh., Turmaufsatz erneuert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-118** **Watzling 4.** Kath. Filial- und Kuratiekirche St. Nikolaus, Saalbau mit eingezogener Apsis, angefügter Sakristei und Westturm mit Zwiebelhaube, Vorgängerbau 1670 durch Hans Kogler umgebaut, weitere Umbauten durch Anton Kogler 1710; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-77-115-121** **Zeilhofen 6.** Kath. Filialkirche St. Antonius von Padua, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, angefügter Sakristei und Westturm mit Narthex und Zwiebelhaube, im Kern spätgotisch, sonst Neubau wohl von Hans Kogler 1666; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 91**

## Bodendenkmäler

- D-1-7638-0009** Siedlung des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7638-0049** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgegangenen Kath. Kirche St. Georg in Eibach.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7638-0050** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Nikolaus von Staffing und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7639-0001** Körpergräber des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7639-0002** Burgstall des Mittelalters und abgegangener Edelsitz der frühen Neuzeit ("Allersburg").  
**nachqualifiziert**
- D-1-7639-0005** Verebneter Turmhügel des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Sitz Breitenloh").  
**nachqualifiziert**
- D-1-7639-0006** Ringwall vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7639-0007** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Johannes der Täufer von Engelschalling.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7639-1003** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Jungneolithikums, sowie Wüstung des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7639-1045** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Jakob von Jakobrettenbach und ihrer Vorgängerbauten sowie vermutlich Turmhügel des hohen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7639-1048** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Kalling und seiner Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7738-0003** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0033** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Siedlungsteile der historischen Marktsiedlung Dorfen.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0034** Abgegangener Weiler und Edelsitz des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Lindum").  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0036** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der frühen, mittleren und späten Bronzezeit, der frühen Urnenfelderzeit sowie des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0037** Siedlung der Bronzezeit oder der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0038** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Dorfen in Dorfen und dem zugehörigen Kirchhof.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0039** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Johannes der Täufer von Jaibing.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0040** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Antonius von Padua und des abgegangenen frühneuzeitlichen Franziskanerklosters Zeilhofen.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0054** Siedlung des Endneolithikums oder der Frühbronzezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0153** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Marktbesetzung von Dorfen (sog. "Herzoggraben").  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0154** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Marktkirche St. Vitus von Dorfen und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0155** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Kath. Pestkapelle St. Sebastian in Dorfen mit zugehörigem Friedhof.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7738-0170** Niederungsburgstall des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit („Schloss Zeilhofen“) mit zugehörigem Wirtschaftshof und abgegangener barocker Gartenanlage.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0175** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Martin von Landersdorf und ihres Vorgängerbaus.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0179** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Leonhard von Esterndorf und ihres Vorgängerbaus.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0182** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Georg von Oberdorfen.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0191** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filial- und Kuratiekirche St. Nikolaus von Watzling und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0197** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche Hl. Kreuz in der Wüstung "Lindum".  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0202** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Siedlungsteile der Markterweiterungen von Dorfen.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0203** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Eitzkapelle in Dorfen.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0207** Siedlung der Bronzezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7738-0208** Siedlung mit Metallverarbeitung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Bronzezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0002** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der jüngeren Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0006** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0020** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7739-0021** Station des Mesolithikums, Siedlung und Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums, der Bronzezeit und der römischen Kaiserzeit sowie Wüstung des Mittelalters und der frühen Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0024** Verebener Turmhügel des hohen Mittelalters mit abgegangenem Wirtschaftshof.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0025** Bohlenweg vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0038** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche Hl. Kreuzauffindung in Mainbach.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0040** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums und der römischen Kaiserzeit sowie Körpergräber des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0059** Siedlung des Mittelneolithikums, des Endneolithikums, der frühen Bronzezeit, der Urnenfelderzeit und der späten Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0060** Siedlung des Neolithikums, der Bronzezeit und der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0116** Burgstall des hohen oder späten Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0118** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus von Grüntegernbach.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0120** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Valentin in Grünbach.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0121** Verebener Burgstall des hohen oder späten Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0127** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Kolomann von Sankt Colomann.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0134** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Johannes Evangelist von Wasentegernbach.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7739-0135** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des abgegangenen Schlosses Wasentegernbach und seiner Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0137** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Michael von Kirchstetten und ihrer Vorgängerbauten sowie vermutlich abgegangenes Kloster der Karolingerzeit ("coenobium Tegarinnuac").  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0144** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt von Schwindkirchen und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0148** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Peter und Paul von Hampersdorf.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0150** Abgegangene Wallfahrtskapelle und Soldatenfriedhof der frühen Neuzeit ("Heilig Blut in Rinning").  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0152** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Andreas bei Kleinkatzbach und ihres Vorgängerbaus.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0155** Siedlung des Neolithikums, der Bronzezeit und der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0156** Siedlung des Jung- oder Spätneolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0157** Siedlung der Bronzezeit und der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0158** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Kastulus in Oberschiltern.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7739-0160** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Schlosses Moosen und seiner Vorgängerbauten mit zugehörigem Wirtschaftshof.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 60**